

Neues von Wladimir
Fürst Meshchersky:

[38934] „Fürst Noni.“

×

×

×

Heute gelangte nach den eingegangenen
Bestellungen zur Versendung:

Fürst Noni.

Vierundzwanzig Stunden
aus dem Leben eines Weltmannes.



Russisch v. W. Fürst Meshchersky.

Deutsch von F. Leoni.



Ein Band. 16 Bogen. 8°.

Elegant geheftet 4 M.; fein gebunden
5 M. ord.

×

×

×

Rabatt: 25% in Rechnung;
30% gegen bar.

Breslau, den 5. Oktober 1891.

Schlesische Buchdruckerei,
Kunst- und Verlagsanstalt
vorm. S. Schottlaender.

„Fürst Noni“ gehört in den
Cyclus belletristischer Novitäten pro
1891/92 und wurde an die Subscri-
benten zu den bekannten Bedingungen
expediert.

Verlag von
Carl Meyer (Gustav Prior)
in Hannover.

[38026]

Im Laufe dieses Sommers erschienen in
neuen Auflagen:

Pünjer, J., Lehr- und Lernbuch der
französischen Sprache. I. Teil. 1 M. 20 S.
II. Teil (Schluß). 1 M. 60 S.

— J. u. F. F. Hodgkinson, Lehr-
und Lesebuch der Englischen Sprache.
Preis 2 M. 20 S.

— Schlüssel dazu 1 M.

Beide Bücher entsprechen den in
den neuesten Berliner Lehrplänen an die
Lehrbücher der neueren Sprachen ge-
stellten Anforderungen vollständig, weil

der Verfasser darauf ausgeht, den fremd-
sprachlichen Unterricht von den Fesseln der
strikten grammatifizierenden und Uebersetzungs-
methode zu befreien, dafür aber den münd-
lichen Unterricht desto kräftiger zu fördern.

Die beiden Bücher sind in höheren Töchter-
schulen, Mittel- und Handelsschulen, sowie
mittleren Klassen höherer Lehranstalten
eingeführt.

Wo es sich um Einführung neuer
französischer und englischer Lehrbücher
handelt, bitte ich höflichst die Pünjerschen
in Vorschlag bringen zu wollen.

Hannover, den 30. September 1891.

Carl Meyer
(Gustav Prior).

[38815] Soeben erschien in meinem Verlage:

Zur Geschichte des Königl. Preuss. Hauptgestüts Graditz.

Zur 200 jähr. Jubelfeier
und zum

25 jähr. Dienstjubiläum
des Oberlandstallmeisters

Grafen Georg von Lehndorff.

Von

Curt Jacob.

8°. 16 Seiten mit 3 Bildern.

1 M. ord. mit 25% Rabatt.

Einzelne Exemplare bei Aussicht auf Ab-
satz à cond.

Torgau.

Friedr. Jacob.

Für Berliner und märkische Sortimenter

[38996]



„Der Bär“.

Vaterländische illustrierte
Wochenschrift

für die Geschichte Berlins u. der Mark,

herausgegeben von

Friedrich Billeßen und Richard George,

hat soeben den

18. Jahrgang

begonnen.

Nr. 1 des „Bär“ hat folgenden Inhalt:

Vorwärts. Gedicht von J. Trojan.

Im Frührot krankert. Historische Erzählung
von W. Frey

**Die zweite Preisbewerbung um das National-
denkmal Kaiser Wilhelms I.** (Mit 2 Ab-
bildungen.) Von H. Bollmar.

Etwas vom alten Moltke. Von H. Wal-
demar.

Eine besetzte Bank unter den Linden. Bild
aus dem Leben der dreißiger Jahre. (Mit
Abbildung) Von Ferdinand Meyer.

Kleine Mitteilungen. Die königliche Tier-
arzneischule im Jahre 1796 (m. Abbildg.). —
Friedrich der Große und der Sklavenhandel.
— Ein Stammbuchvers von Gottfried Kinkel.
— Büchertisch.

Der „Bär“ ist eine Chronik für das
Berliner und märkische Haus, welche in
ihrer textlichen und illustrativen Gediegen-
heit unerreicht und konkurrenzlos dasteht.
Die vollendet vorliegenden 17 Jahrgänge
bilden eine unerschöpfliche Fundgrube für
die Geschichte Berlins und der Mark.

Den Berliner und märkischen Sortimentern
bietet sich durch den Vertrieb des „Bär“ Ge-
legenheit zu einer lohnenden und sehr er-
sprießlichen Thätigkeit; die Eigenart un-
seres Blattes macht dasselbe zu einem gern ge-
sehenen Gast in jedem Berliner und mär-
kischen Hause.

Zur Erwerbung neuer Abonnenten haben
wir den Berliner und märkischen Sortimentern
zahlreiche Probe-Nummern, sowie ein
illustriertes Plakat zugesandt. Wir bitten
um eine recht sorgfältige Verbreitung der Probe-
Nummern und eine recht auffällige Placierung
des schönen Plakats. Ein lohnendes Resultat
wird in diesem Falle nicht ausbleiben.

Berlin N. 58, Schönhauser Allee 141,
6. Oktober 1891.

Buchhandlung der Deutschen Lehrer-Zeitung
(Fr. Billeßen).